

An das Stadtparlament

W i n t e r t h u r

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend Stand der Entwicklung des Rieter Areals, eingereicht von Stadtparlamentarier S. Gfeller (SP)

Am 2. Dezember 2024 reichte Stadtparlamentarier Selim Gfeller (SP) folgende Schriftliche Anfrage ein:

«In der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage von Fredy Künzler (Nr. 2022.78), zu den Entwicklungsperspektiven des Rieter Areals erteilte der Stadtrat u.a. folgende Antworten. „Im September 2020 nahm die Firma Rieter den Kontakt mit der Stadt Winterthur auf. Die Vertretenden der Firma Rieter, der Stadtentwicklung und des Amts für Städtebau einigten sich darauf, ein gemeinsames «Zielbild» zu erarbeiten.“

Zudem wurde folgendes erwähnt: „Ob, welche und wie viele [öffentliche] Infrastrukturen nötig werden, ist aus heutiger Sicht noch völlig unklar. Aus diesem Grund ist es momentan nicht möglich, eine Einschätzung über allfällig notwendige öffentliche Infrastruktur- und Betriebskosten vorzunehmen.“

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Ist dieser Prozess zur Erarbeitung eines gemeinsamen Zielbildes nach wie vor am Laufen oder beendet? Was war das Resultat dieses Prozesses?
2. Ist die Stadt mit der neuen Besitzerin des Areals im Austausch, um mögliche Flächen für zukünftige öffentliche Nutzungen zu sichern. U.a. für Schul- und Sportfläche. Falls nein, wann plant der Stadtrat seine die städtischen Bedürfnisse zu evaluieren und in den Planungsprozess einzubringen?
3. Findet aktuell ganz grundsätzlich ein Austausch zwischen der Stadt und der Eigentümerin des Rieter Areals zu dessen zukünftiger Entwicklung statt? Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die Interessen der Bevölkerung bei der Entwicklung dieser städtisch wichtigen Parzelle angemessen vertreten werden?»

Der Stadtrat erteilt folgende Antwort:

Das Areal heisst heute Vitus-Areal (vitus-areal.ch). Das Vitus-Areal ist nicht nur für Winterthur ein bedeutendes Arbeitsplatzgebiet, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus. Gemäss dem regionalen Richtplan Winterthur und Umgebung gilt es als regional bedeutsames Arbeitsplatzgebiet. Diese Gebiete sind zu sichern und angemessen zu erschliessen.

Seit dem Rückzug der Firma Rieter aus der Produktion am Standort Winterthur hat sich das ehemalige Industrieareal zu einem vielseitigen und produktiven Arbeitsplatzgebiet entwickelt. Heute gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Firmen und Nutzungen, welche den Vorteil des Standorts schätzen. Im Sommer 2023 verkaufte die Firma Rieter einen überwiegenden Teil des Areals an Allreal. Diese beabsichtigt, ausgehend von den bestehenden Nutzungen das Areal als eines der wichtigsten Arbeitsplatzgebiete in der Stadt Winterthur zu sichern und es langfristig zu einem Tech-Campus zu positionieren.

Zu den einzelnen Fragen:

Zur Frage 1:

«Ist dieser Prozess zur Erarbeitung eines gemeinsamen Zielbildes nach wie vor am Laufen oder beendet? Was war das Resultat dieses Prozesses?»

Der Prozess mit der Firma Rieter war zum Zeitpunkt des Verkaufs noch nicht abgeschlossen. Die neue Besitzerin des Areals möchte das Gebiet zu einem Tech-Campus entwickeln. Somit haben sich die Nutzungsvorstellungen verschoben und das Zielbild muss überarbeitet werden. Der Stadtrat unterstützt, dass dieses wichtige Arbeitsplatzgebiet erhalten und ausgebaut wird. Allreal wird von der Stadt Winterthur bei der Erarbeitung des neuen Zielbilds unterstützt.

Zur Frage 2:

«Ist die Stadt mit der neuen Besitzerin des Areals im Austausch, um mögliche Flächen für zukünftige öffentliche Nutzungen zu sichern. U.a. für Schul- und Sportfläche. Falls nein, wann plant der Stadtrat seine die städtischen Bedürfnisse zu evaluieren und in den Planungsprozess einzubringen?»

Die Stadt ist im Austausch mit der neuen Besitzerin. Die Möglichkeiten städtische Nutzungen auf dem Areal anzusiedeln stehen in Abhängigkeit mit den Entwicklungsabsichten der Arealeigentümerin und dem gemeinsam definierten Prozess. Die städtischen Bedürfnisse sind vielseitig und es gilt sorgfältig abzuwägen, welche städtische Nutzungen die künftige Entwicklung unterstützen können.

Zur Frage 3:

«Findet aktuell ganz grundsätzlich ein Austausch zwischen der Stadt und der Eigentümerin des Rieter Areals zu dessen zukünftiger Entwicklung statt? Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die Interessen der Bevölkerung bei der Entwicklung dieser städtisch wichtigen Parzelle angemessen vertreten werden?»

Es findet ein enger Austausch mit der Besitzerin des Areals sowie auch mit verschiedenen Vertreter:innen aus dem Quartier über Arbeitsgruppen mit der Tösslobby statt. Von Seiten Stadt wird dieser Austausch durch das Amt für Städtebau koordiniert. Die Bedürfnisse der Bevölkerung sind sehr vielseitig. Neben dem Erstellen von städtischer Infrastruktur ist der Erhalt und vor allem die Förderung und der Ausbau von Arbeitsplätzen in der Stadt Winterthur ein übergeordnetes strategisches Ziel des Stadtrats. Diesem Ziel soll bei der künftigen Entwicklung des Vitus-Areals gebührend Rechnung getragen werden.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon